

Ressort: Politik

Haseloff für grundlegende Neuordnung des Länderfinanzausgleichs

Berlin, 24.05.2014, 01:00 Uhr

GDN - Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Reiner Haseloff hat sich für eine grundlegende Neuordnung des Länderfinanzausgleichs ausgesprochen. "Beim Finanzausgleich sollte man auch die Folgen des Zweiten Weltkriegs berücksichtigen", sagte der CDU-Politiker im Interview der "Welt".

"Die Entwicklung der Regionen war auch ein Zufallsprodukt - je nachdem, ob im Krieg die westlichen Alliierten oder die Russen einmarschiert sind." Es seien "Unwuchten entstanden", die bei der Neuberechnung der Finanzströme einbezogen werden müssten. Haseloff forderte eine "Vollkostenrechnung", die außerdem berücksichtigen müsse, dass Hunderttausende Pendler aus dem Osten das Steueraufkommen der Geberländer erhöhten. Es seien auch Millionen Ostdeutsche in den Westen abgewandert und steigerten dort das Bruttoinlandsprodukt. Der Regierungschef kritisierte Bayern und Hessen für ihre Verfassungsklage gegen den Länderfinanzausgleich. "So lange diese Klage aufrechterhalten wird, kann ich mir nicht vorstellen, dass wir uns auf einen neuen Finanzausgleich einigen", sagte er. Haseloff forderte zudem, den Solidaritätszuschlag über 2019 hinaus beizubehalten. Der Soli sei "ein ganz normaler Einnahmeposten des Bundes geworden", sagte er. "Wir müssen in die Infrastruktur investieren, und wir müssen Vorsorge treffen für Katastrophenfälle wie das Elbhochwasser im vergangenen Jahr. Deshalb sollte der Soli über 2019 hinaus erhoben werden." Kompromissbereit zeigte er sich, was die Höhe angeht. Darüber "kann man ja reden". Den Soli auf Null zu stellen würde allerdings bedeuten, ein neues Haushaltsproblem zu schaffen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-35071/haseloff-fuer-grundlegende-neuordnung-des-laenderfinanzausgleichs.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619